

BACHOFEN'S

digest



WENN MASCHINEN SPRECHEN LERNEN:
FERNWARTUNG VIA CLOUD ALS ZUKUNFTSMODELL (SEITEN 14/15)



WIE IT UND INTERNET AUCH DIE WELT DER BACHOFEN AG VERÄNDERN

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich habe mich schon gefragt, wie man «unser» Zeitalter in den Geschichtsbüchern einmal nennen wird. Eventuell «CIC – Computer-Internet-Cloud»? Der technologische Fortschritt der letzten Jahre ist enorm. Dieser treibt, ja jagt uns förmlich durch die heutige Zeit. Und das Tempo der Veränderung nimmt noch zu! Völlig neue Formen der Kommunikation und des Informationsaustauschs machen vieles transparenter, schneller, einfacher, aber auch negative Effekte sind nicht zu vermeiden. Stichworte: Cyberkriminalität, Datenschutz, NSA.

Zu den positiven Seiten im Zusammenhang mit der Verbreitung des Internet gehört sicher das Thema «Fernwartung von Maschinen und Anlagen – Nutzen für OEMs und Anwender». Mehr dazu finden Sie im Kapitel «Wissen, Trends, Visionen» auf den Seiten 14/15.

Für die Bachofen AG wird das E-Business immer wichtiger und ermöglicht Produktivitätssteigerungen. Und Sie als Kunde profitieren auch davon:

- Durchgängiges ERP-System (MS Navision) für eine rasche und fehlerfreie Offert- und Auftragsabwicklung – bestens dokumentiert und archiviert in einem DMS-System.
- Bestellmöglichkeiten über den ins Navision voll integrierten E-Shop «b-direct®».
- Elektronischer Rechnungsaustausch über PayNet (SIX) und neu auch OB10.
- EDI-Anknüpfungsmöglichkeiten für Bestellungen sowie Auftragsbestätigungen.

Und 2015 folgt ein weiteres Highlight: Zum 70-Jahre-Jubiläum der Bachofen AG schalten wir eine noch informativere, auf der neusten «Responsive Technology» basierende Website auf.

Sie sehen: Wir bleiben dran!

Ihr Christian Schweiger, CEO

INHALT

	SCHENK SA, ROLLE (VD)
3	Parker macht Druck im Weinkeller
	MÄGERLE AG, FEHRALTORF (ZH)
4	Gütesiegel Schweiz: Qualität goes east
	SCHWEIZERISCHE SÜDOSTBAHN AG, ST. GALLEN
6	«Voralpen-Express»: Fit unterwegs in die Zukunft
	HORMEC TECHNIC SA, IPSACH (BE)
8	Tickt in bester Uhrmacher-Tradition
	BASLER & HOFMANN AG, ZÜRICH
10	Wasser Marsch! Im Notfall zuverlässig löschen
	SIMPLIFY ENGINEERING AG, WATTWIL (SG)
12	Kreatives Engineering: Es lebe die Einfachheit
	WISSEN, TRENDS, VISIONEN
14	Fernwartung via Cloud als Zukunftsmodell
	MENSCHEN BEI BACHOFEN
16	Die Abteilung Fluid Control gibt Gas
	CARTOON
18	Sitzungskultur im Internet-Zeitalter
	PRODUKTE-NEUHEITEN
19	«Facts and Figures» von Top-Innovationen
	HERSTELLER-PORTRÄTS
26	Johnson Electric International AG, Hongkong (Volksrepublik China)
27	Banner Engineering Corporate, Minneapolis, Minnesota (USA)

Herausgeberin Bachofen AG, Ackerstrasse 42, CH-8610 Uster

T +41 44 944 11 11, F +41 44 944 12 33

Redaktion Walter Fuchs, Bachofen AG

Design und Produktion Annika Moser, Bachofen AG

Fotos Peter Ruggle, St. Gallen

Druck FO-Fotorotar AG, Egg ZH

Auflage 6000 Exemplare

Erscheinungsweise Eine bis zwei Ausgaben pro Jahr



Philippe Lacôte Verantwortlicher für industriellen Einkauf und Unterhalt

Schenk SA, Rolle (VD)

Nummer eins in der Schweiz im Weingeschäft mit kompletter Abdeckung der gesamten Wertschöpfungskette. Anbau, Produktion, Inlandvertrieb und Export von Schweizer Weinen. Import von Qualitätsweinen aus über 15 Ländern für den Schweizer Markt.

Gründung

1893

Standort

Rolle (VD)

Generaldirektor

André Fuchs

Anzahl Mitarbeitende

rund 120

Credo

«Les experts en vin»

Bachofen-Kunde

seit 1998

Website

www.schenk-wine.ch

PARKER MACHT DRUCK IM WEINKELLER: MEHR EFFIZIENZ, BESSERE QUALITÄT

Bei der Schenk SA, Schweizer Marktführerin in der Weinproduktion und im Weinhandel, sorgen Druckregler von Parker im Tanklager für einen optimalen Ablauf der Pressung des Traubenguts und damit für eine Verbesserung der Qualität des Traubenmostes.

Der Name Schenk steht für über 120 Jahre Weintradition. Diese nahm ihren Anfang, als sich Firmengründer Arnold Schenk zusammen mit seinem Schwiegervater gegen Ende des 19. Jahrhunderts im regionalen Weinhandel engagierte und etwas später in Mont-sur-Rolle, Vinzel und Féchy namhafte Weingüter erwarb. Die Verbindung von Weinanbau und Weinhandel kennzeichnet noch heute das Kerngeschäft der in Rolle am Lac Léman beheimateten Schenk SA.

Ein beachtlicher Leistungsausweis

Das Unternehmen setzt pro Jahr rund 21 Millionen Flaschen und 50'000 Hektoliter ohne Gebinde ab. Es verfügt zurzeit über zwei Abfüllanlagen mit einer Leistung von insgesamt 20'000 Flaschen pro Stunde und über Tanklager mit einem Fassungsvermögen von 163'000 Hektoliter. Doch es sind nicht allein die Kapazitäten, denen Schenk den hervorragenden Ruf im Detailhandel und in der Gastronomie verdankt. Das Unternehmen verfolgt seit je her eine konsequente Qualitätsstrategie. Dies gilt nicht nur für die Handelsprodukte, sondern insbesondere für die Eigenproduktion.

Klares Bekenntnis zur Qualität auf allen Ebenen

Das ausgeprägte Qualitätsverständnis beginnt bei der sorgfältigen Pflege der Reben und findet seine Fortsetzung bei der Vinifikation des Traubenguts und der Reifung der Weine im eigenen Weinkeller. Hier spielt nicht nur die önologische Kompetenz eine wichtige Rolle, sondern auch die Technik, die kontinuierlich auf den neusten Stand gebracht wird. In diesem Zusammenhang ist der kürzlich erfolgte Ersatz der Druckregler zu sehen, die für die Pressung eingesetzt werden.

Mit Parker und Bachofen gut bedient

Die Verantwortlichen für industriellen Einkauf und Unterhalt entschieden sich für eine Lösung mit den Druckregelsystemen EPP4 von Parker. Philippe Lacôte: «Die Feinregulierung des Luftdrucks mit den Parker-Systemen erhöht die Prozesseffizienz und wirkt sich auch positiv auf die Qualität der Pressung aus.» Positiv wertet er auch die Zusammenarbeit mit Bachofen: «Unsere Ansprechpartner haben verstanden, was wir wollten, und geliefert, was wir brauchten. Nämlich in kurzer Zeit eine überzeugende technische Lösung.»



GÜTESIEGEL SCHWEIZ: QUALITÄT GOES EAST

Hochleistungsschleifmaschinen der Maschinenfabrik Mägerle AG sind auch in China gefragt. Ausgerechnet in einem Land, in dem Schleifmaschinen zu Billigpreisen produziert werden. Schweizer Qualität ist offenbar nach wie vor ein überzeugendes Verkaufsargument.

Mägerle AG Maschinenfabrik, Fehraltorf

Entwicklung, Konstruktion und weltweiter Vertrieb von Flach- und Profilschleifmaschinen für vielfältige industrielle Anwendungen. Die Maschinenfabrik Mägerle AG ist eine Tochtergesellschaft der United-Grinding-Gruppe, die in den Sparten Flach- und Profilschleiftechnik, Rundschleiftechnik und Werkzeugbearbeitung tätig ist. United Grinding ist weltweit die Nummer 1 in der Hartfeinbearbeitung und rund um den Globus präsent.

Gründung

1929

Standort

Fehraltorf

Vertrieb

Vertriebsgesellschaften in Deutschland, den USA, China und weiteren Absatzmärkten

CEO

Erich Schmid

Anzahl Mitarbeitende

rund 130

Credo

«Mägerle verkörpert Koexistenz von Tradition und Fortschritt»

Bachofen-Kunde

seit Februar 2013

Website

www.maegerle.com

Ein Mägerle-Schleifzentrum mit der Bezeichnung MGC-L steht bei einem Automobilzulieferer in China im Einsatz. Es handelt sich um eine Schleifmaschine im oberen Leistungssegment, die dem Kunden das bringt, was Mägerle zu einem der weltweit führenden Hersteller von Flach- und Profilschleifmaschinen gemacht hat: eine hohe Abtragsleistung in Verbindung mit höchster Bearbeitungspräzision. Schweizer Qualität der Spitzenklasse.

Die Mägerle AG wurde 1929 als Betrieb für den Handel mit Metallwaren gegründet. Drei Jahre später folgten die Übernahme des Schleifmaschinen geschäfts der Fritz Wunderli AG und damit der Einstieg in die Schleiftechnologie. Im Jahr 1980 gelang den Ingenieuren des Unternehmens ein technisches Meisterstück: Sie entwickelten ein hydrostatisches Führungssystem, das im Bereich der Präzisionsschleiftechnologie neue Standards setzte.

Eine bahnbrechende Entwicklung in der Geschichte der Schleiftechnik

Das revolutionäre Konstruktionsprinzip ist bis heute ein wesentlicher Erfolgstreiber für die Produkte aus dem Hause Mägerle. Nach wie vor bildet es die Grundlage für exzellente Ergebnisse im Hinblick auf Präzision, Wirtschaftlichkeit,

Zuverlässigkeit und eine lange Lebensdauer. Es schafft die Voraussetzung für eine extrem hohe Massgenauigkeit, dies vor allem bei anspruchsvollen Anwendungen wie beim Schleifen von schwer zerspanbaren Materialien. Zu diesen zählen zum Beispiel hochtemperaturfeste Turbinenwerkstoffe, die besonders hohe Ansprüche an die Schleiftechnik stellen.

Komplettlösungen für spezifische Anwendungen

Die Flach- und Profilschleifmaschinen von Mägerle finden Anwendung in der Turbinenindustrie, im Automobil- und Flugzeugbau, in der Hydraulikindustrie, im Energiesektor und in der Medizintechnik sowie im Maschinen- und Werkzeugbau. Das boomende Reich der Mitte ist nur einer von zahlreichen Absatzmärkten rund um die Welt. Maschinen von Mägerle stehen in Europa, den USA, in Russland und weiteren Ländern im Einsatz. Sie werden auf Bestellung gebaut und auf individuelle Kundenbedürfnisse abgestimmt. Als Komplettlösungen inklusive Handlingsysteme lassen sie sich optimal in spezifische Produktionsabläufe integrieren.

Wettbewerbsfähigkeit durch Zusammenarbeit

Die Maschinenfabrik Mägerle AG behauptet sich erfolgreich in einem hart umkämpften Markt. Wichtige Fakto-



ren sind dabei ein wettbewerbsfähiges Preis-Leistungs-Verhältnis, kurze Lieferzeiten und ein weltweites Servicenetz. Für Christoph Jenne, Leiter der mechanischen Konstruktion, kommt ein weiterer Aspekt hinzu: «Wir brauchen kompetente und anpassungsfähige Partner, die ihr Know-how aus ihren Fachgebieten einbringen. Daneben legen wir grössten Wert auf Verlässlichkeit und Termintreue. Nur so können wir unsererseits die Versprechen gegenüber unseren Kunden einhalten und im Markt bestehen.»

Renommierte Lieferwerke als Garanten für Nachhaltigkeit

Beim Bau des Schleifzentrums MGC-L für China hat Bachofen bei Mägerle als Lieferpartner für die Hydraulik den Einstand gegeben und die Konstrukteure von Mägerle bei der Auslegung unterstützt. Laut Christoph Jenne waren die hydraulischen Anforderungen bei diesem Projekt nicht hoch komplex. Gefragt war vielmehr eine solide Lösung. Entsprechend wichtig ist für ihn, dass die Einbauteile und Baugruppen höchsten Ansprüchen an Qualität und Zuverlässigkeit genügen: «Bachofen arbeitet mit vertrauenswürdigen, bekannten Lieferwerken zusammen. Das gibt uns die Gewissheit, dass unsere Maschinen keine Schwachstellen aufweisen und dass Ersatzteile langfristig weltweit verfügbar sind.»



«Wir wollen bei der Beschaffung grundsätzlich nicht von einzelnen Lieferanten abhängig sein und arbeiten deshalb in allen Bereichen mit mindestens zwei Partnern zusammen. Bachofen hat sich bei uns mit guten Leistungen ins Spiel gebracht.»

Christoph Jenne Leiter Mechanische Konstruktion



«VORALPEN-EXPRESS»: FIT UNTERWEGS IN DIE ZUKUNFT

Was tun, wenn eine Bahn in Kapazitätsengpässe gerät, aber für neues Rollmaterial kein Geld vorhanden ist? Die Schweizerische Südostbahn AG fand für ihren attraktiven Paradezug «Voralpen-Express» eine wirtschaftlich vernünftige Lösung: Aus Alt mach Neu.



Mayser-Sicherheitsschaltgeräte
für die Überwachung der Türschliesskanten

Schweizerische Südostbahn AG (SOB)

Die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) ist ein selbständiges, nach privatwirtschaftlichen Kriterien geführtes Eisenbahnunternehmen. Als aktive Anbieterin im regionalen Personenverkehr ist die SOB im Raum Ost- und Zentralschweiz tätig. Seit dem Fahrplanwechsel 2013 ist die SOB alleinige Besitzerin des «Voralpen-Express», der sich als Verbindungszug zwischen St. Gallen und Luzern bei Pendlern und Ausflugsreisenden zunehmender Beliebtheit erfreut.

Gründung

1870 als Toggenburger Bahn

Standort

St. Gallen

Servicezentren

Samstagern, Herisau

CEO

Thomas Küchler

Anzahl Mitarbeitende

rund 500

Credo

«Auf die Menschen kommt es an»

Bachofen-Kunde

seit 2002

Website

www.sob.ch

Besseres als eine ständig zunehmende Nachfrage kann sich ein Unternehmen kaum wünschen. Die Kehrseite: Um den wachsenden Zustrom von Kundinnen und Kunden aufzufangen, braucht es entsprechende Kapazitäten. Genau vor dieser Herausforderung stand die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) im Jahr 2011: Ihr Paradezug «Voralpen-Express» – bis Dezember 2013 noch zu einem Drittel im Besitz der SBB – bedurfte mit hoher Dringlichkeit einer Erneuerung, um die erfolgreiche Entwicklung bewältigen zu können.

Kein Geld für neues Rollmaterial

Die direkte und beliebte Bahnverbindung zwischen Romanshorn und Luzern, ein Unikum auf dem schweizerischen Normalpurnetz, kämpfte vor allem zwischen St. Gallen und Rapperswil mit Kapazitätsproblemen. Eine Verlängerung der Zugskompositionen, eigentlich die

naheliegende Massnahme, kam wegen den zu bewältigenden Steilrampen auf den voralpinen Streckenabschnitten nicht in Frage. Es war klar, dass etwas geschehen musste. Aber was? Geld für neue Züge war von den SOB-Kantonen Luzern, Schwyz, St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden nicht zu erwarten, da ein grosser Teil des SOB-Rollmaterials noch nicht abgeschrieben war. Die Beschaffung neuer Züge ist erst für das Jahr 2019 vorgesehen.

Umfassendes Fitnessprogramm für 59 Wagen

Nachdem die SOB mehrere Optionen für einen Refit von älterem Rollmaterial geprüft hatte, fiel der Entscheid, 59 zum Teil bis zu 20 Jahre alte Wagen einer umfassenden Verjüngungskur zu unterziehen. Der Projektkredit von rund 16 Millionen Franken war mit der Auflage verbunden, nur die notwendigsten



«Refit bedeutet mehr als ein neuer Farb-anstrich. Es ging darum, Wagen unterschiedlicher Bauarten und Jahrgänge für die Anforderungen des modernen Bahnbetriebs fit zu machen. Für jede Komposition braucht es eine Neuzulassung des BAV.»

Roland Kressbach Leiter Support

Erneuerungsarbeiten auszuführen, um einen reibungslosen Betrieb bis 2019 zu gewährleisten. Doch die Aufgabe, älteres Rollmaterial modernen Sicherheits- und Komfortstandards anzugleichen, ist kein Sonntagsausflug. Tatsächlich wurden in den Refit der sechs Kompositionen mit je zwei Triebwagen in den Servicezentren Samstagen und Herisau rund 7'400 Planungs- und 29'000 Produktionsstunden investiert.

Roland Kressbach, Leiter Support: «Wir hatten es mit sehr heterogenem Rollmaterial zu tun, zum Beispiel mit drei verschiedenen Lokomotivtypen älterer Bauart. Zum Teil waren gar keine technischen Dokumentationen mehr vorhanden. Zudem mussten wir berücksichtigen, dass gewisse technische Bestandteile die nächsten fünf Jahre nicht überleben würden. Hier galt es, Lösun-

gen zu finden. Auch die Software-Frage beschäftigte uns intensiv. Um die Kompatibilität zwischen Alt und Neu herzustellen, benötigten wir entsprechendes Experten-Know-how.»

Sicherer Einklemmschutz für die Passagiere

Der Anspruch an das Refit-Projekt hiess, «so viel wie nötig». Doch dieses Nötige wurde mit höchster Sorgfalt und Umsicht ausgeführt. Insbesondere bei der Sicherheit kam es nicht in Frage, Abstriche zu machen. Dies galt auch für den Ersatz der Türschliess-Systeme: Neue Türschliesskanten sollten die Fahrgäste inskünftig zuverlässig vor dem Einklemmen schützen. Fündig wurden die Beschaffer der SOB bei Bachofen. Zum Einsatz kamen Fingerschutzprofile und Trittschalter von Mayser Sicherheitstechnik, einem Lieferwerk, das wie Bachofen über Branchen-

Know-how und grosse Erfahrung im Bereich der technischen Ausstattung von öffentlichen Verkehrsmitteln verfügt.

Die auf fit getrimmten Wagen des «Voralpen-Express» bieten modernen Zugreisenden den Komfort, den sie heute erwarten. Pendlerinnen und Pendlern, die im Raum Ost- und Innerschweiz unterwegs sind, schätzen die zeitgemässe Ausstattung, die Sicherheit und die Sauberkeit der Züge genau so wie die Ausflügler, die in der herrlichen Berg- und Seenlandschaft Erholung suchen.

HORMEC TECHNIC TICKT RICHTIG: IN BESTER UHRMACHER-TRADITION

Der hohe Präzisionsanspruch der Schweizer Uhrenindustrie ist wegleitend für die Engineering-Tätigkeit der hormec technic sa. Doch die Systemlösungen des Hightech-Unternehmens sind auch in anderen Industriezweigen sehr gefragt.



Bildverarbeitungssystem PresencePLUS Pro von Banner



Dosiersystem für die Uhrenindustrie von hormec technic sa

Es gibt kaum einen Uhrenhersteller in der Schweiz, für den der Name Hormec kein Begriff wäre. Tatsächlich genießt der kleine, aber feine Familienbetrieb in Ipsach am Bielersee seit vielen Jahren einen hervorragenden Ruf. Dieser kommt nicht von ungefähr: Im Bau von Montagesystemen für die Herstellung von Uhren zählt die hormec technic sa dank Innovation und Präzision zu den drei Top-Anbietern am Markt. Im Bereich Dosierung ist das Unternehmen europaweiter Präzisions-Leader. Längst gehören Firmen aus verschiedenen Industriezweigen in aller Welt zu den Abnehmern der Anlagen aus Ipsach.

Ein schicksalhafter Werdegang

Der Ursprung der hormec technic sa und einige Jahrzehnte ihrer erfolgreichen Entwicklung gehen auf eine bemerkenswerte Persönlichkeit zurück. Der Firmengründer Léon Reich wurde 1926 in einem schlesischen Bauerndorf nahe Krakau (PL) als Spross orthodoxer Ju-

den geboren. Er wuchs in bescheidenen Verhältnissen auf und kannte in seinem Zuhause bis zum 13. Lebensjahr weder elektrisches Licht noch fließendes Wasser. Drei Monate vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs begann er in Krakau eine Uhrmacherlehre, die kurz darauf jäh abgebrochen wurde.

Der junge Léon musste ins Krakauer Ghetto übersiedeln, wurde von den Nazis verhaftet und ins Konzentrationslager überführt. Er überlebte. 1945 kam er mit einem Transport des Roten Kreuzes in die Schweiz. Hier fasste er wieder Lebensmut und besuchte die Uhrmacherschule Solothurn, die er 1948 mit Erfolg abschloss. Doch Léon Reich war nicht nur passionierter Uhrmacher, sondern auch Unternehmer. Er erkannte, dass die Montage von Uhren ohne Qualitätseinbußen schneller und effizienter erfolgen konnte und entwickelte in seiner 1966 gegründeten Firma die erste automatische Anlage für die Uhrenmontage.



hormec technic sa, Ipsach

Entwicklung, Produktion und weltweiter Vertrieb von hoch präzisen Systemlösungen für Montage, Dosierung und Automation. Die hormec technic sa pflegt traditionsgemäß eine enge Partnerschaft mit der Schweizer Uhrenindustrie. Die Dosiersysteme und weiteren Erzeugnisse des Unternehmens finden aber auch Anwendung in der Automobilindustrie, in der Unterhaltungselektronik, in der industriellen Elektronik und in der Medizintechnik.

Gründung

1966

Standort

Ipsach am Bielersee

Vertrieb

Exklusiv-Vertretung in Deutschland, Vertriebspartner in Frankreich, Italien und Ungarn

CEO

Philippe Reich

Anzahl Mitarbeitende

rund 30

Credo

«Einfache und effiziente Lösungen für komplizierte Probleme»

Bachofen-Kunde

seit 2002

Website

www.hormectechnic.com

Technische Kompetenz und Kundenorientierung als Erfolgstreiber

Heute gehören Dosiersysteme zu den eigentlichen Spezialitäten der hormec technic sa, die mittlerweile in zweiter Generation von Léon Reichs Sohn Philippe geführt wird. «In unserem Unternehmen steckt technisches Know-how aus über 45 Jahren», meint der CEO, «unsere Ingenieure und Konstrukteure entwickeln Anlagen, die präzise auf Kundenbedürfnisse abgestimmt sind und mit höchster Genauigkeit ihren Dienst versehen.» Dem stetig zunehmenden Konkurrenzdruck sieht er relativ gelassen entgegen: «Wir sind im Hinblick auf die Integration der Systeme unseren Mitbewerbern voraus. Und wir sind kurzfristig lieferfähig. Nicht zuletzt dank unserem Teile- und Komponentenlager, wo rund 17'000 Artikel auf Abruf zur Verfügung stehen.»

Auf den Service kommt es an

Lieferbereitschaft erwartet Philippe Reich auch von den Lieferanten. Und mehr. Zum Beispiel stand im Zusammenhang mit der Beschaffung von Bildverarbeitungssystemen nicht allein das Produkt im Mittelpunkt, sondern auch der Service. Philippe Reich: «Bachofen empfahl uns mit Kameras von Banner eine zuver-

lässige Lösung und unterstützte uns bei der Programmierung, der Integration und der Schulung beim Endkunden.»

Die Kameras von Banner kontrollieren die Positionierung von Kleinstteilen, wenn diese im Dosiersystem mit einem hauchdünnen Fettfilm versehen werden. Doch ist diese Kontrolle überhaupt nötig? Der CEO kann sich ein Schmunzeln nicht verkneifen: «Unsere Anlagen laufen so genau, dass eine Überwachung eigentlich nicht zwingend erforderlich ist. Aber unsere Kunden sehen in den Kameras ein Sicherheits-Plus. Also bieten wir diese Option auch gerne an.»



«Wir setzen in unseren Anlagen grundsätzlich nur Komponenten ein, die im Markt bekannt sind und sich in anspruchsvollen Anwendungen bewährt haben. Die Bildverarbeitungssysteme von Banner erfüllen diese Anforderung.»

Philippe Reich CEO





WASSER MARSCH!

IM NOTFALL RASCH UND ZUVERLÄSSIG
LÖSCHEN

Wo täglich rund eine Million Liter Brenn- und Treibstoff umgeschlagen wird, genießt der Brandschutz höchste Priorität. In der Tankanlage Landquart von Landi sorgen geregelte Kugelsektorventile dafür, dass ein Brand rasch gelöscht wird und nicht in einen katastrophalen Wasserleitungsbruch ausarten kann.



Elektrisch geregelte Kugelsektorventile von Bachofen in der Löschwasser-Verteilstation

BASLER & HOFMANN AG

Basler & Hofmann entwickelt als unabhängiges Ingenieur-, Planungs- und Beratungsunternehmen wegweisende Lösungen für eine bebaut und intensiv genutzte Welt. Im Auftrag von zahlreichen Kunden aus Privatwirtschaft und Öffentlicher Hand beschäftigt sich Basler & Hofmann mit Themen wie Bauen, Mobilität, Energie, Sicherheit und Umwelt. Für jedes Projekt stellt das Unternehmen ein individuelles Projektteam zusammen, in dem alle projektrelevanten Fachgebiete vertreten sind.

Gründung

1963

Standorte Schweiz

Zürich, Bern, Luzern

Standorte weltweit

Deutschland, Slowakei, Singapur

CEO Basler & Hofmann, Zürich

Dominik Courtin

Anzahl Mitarbeitende

rund 500

Credo

«Expertise auf allen Ebenen»

Bachofen-Kunde

seit 1992

Website

www.baslerhofmann.ch

Der Handel mit flüssigen Brenn- und Treibstoffen ist ein wichtiges Geschäftsfeld der AGROLA. Knotenpunkt des Verkehrs ist die Tankanlage Landquart, wo Benzine, Heizöle und Dieselmotortreibstoff in Blockzügen mit 20 Kesselwagen eintreffen, in den Lagertanks gebunkert und in Tanklastwagen umgefüllt werden. Diese sorgen dafür, dass in den Tankstellen und Heizungsanlagen im Kanton Graubünden und angrenzenden Regionen nie der Sprit ausgeht.

Umfassende Modernisierung der Tankanlage

Im Rahmen eines Komplett-Umbaus des Landi-Standorts Landquart wurde im Laufe der letzten Jahre auch die Tankanlage in mehreren Etappen von Grund auf erneuert. Wichtige Handlungsfelder

waren die Luftreinhaltung und der Brandschutz: zwei sensible Bereiche, in denen strenge behördliche Auflagen erfüllt werden müssen. Es galt, sowohl die Benzindampf-Rückgewinnungsanlage als auch die Brandlöschanlage zu ersetzen. Mit der Planung der beiden Projekte beauftragte Landi Graubünden das Ingenieurunternehmen Basler & Hofmann.

Basler & Hofmann zählt zu den führenden Ingenieur- und Planungsunternehmen der Schweiz. Es genießt bei Kunden aus der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Sektor im In- und Ausland einen hervorragenden Ruf. Das Unternehmen ist bekannt für hohe fachliche Kompetenz in verschiedenen Bereichen und personelle Kontinuität.



«Bei der Erneuerung der Löschanlage im Tanklager Landquart der Landi Graubünden AG war eine Lösung gefragt, die für die nächsten 20 Jahre zuverlässig funktioniert und es dem Betreiber erlaubt, sich auf seine Kernkompetenzen zu konzentrieren.»

Robert Widmer Projektleiter

Löschwasser aus dem Gemeindefnetz

Nachdem Basler & Hofmann in Landquart den Ersatz der Benzindampf-Rückgewinnungsanlage geplant hatte, nahm das Unternehmen die Erneuerung des stationären Brandschutzes in Angriff. Als Herausforderung erwies sich bei diesem Projekt, dass das Löschwasser im Brandfall aus dem Netz der Gemeinde Landquart bezogen wird. Projektleiter Robert Widmer: «Die Leitungen des Gemeindefnetzes sind unterschiedlich alt und befinden sich nicht alle in gleich gutem Zustand. Bei einer Brandbekämpfung werden bis zu 10'000 Liter Wasser pro Minute abgezogen. Würde man den Durchfluss schlagartig stoppen, wären Leitungsbrüche unvermeidlich. Wir hätten dann vielleicht einen gelöschten Brand, aber auch geborstene Hauptleitungen, enorme Wasserschäden und eine über längere

Zeit nicht mehr einsatzbereite Löschanlage.»

Angesichts dieses Risikos rückte die Ventilfrage in den Brennpunkt. Robert Widmer: «Wir benötigten Stellventile mit gleichprozentiger Regelcharakteristik, die sich langsam öffnen und schliessen lassen, um gefährliche Druckschläge im Leitungsnetz zu vermeiden. Zudem musste es ein absolut zuverlässiges Produkt sein, das trotz Verschmutzungen wie Sandpartikel im Wasser problemlos funktioniert, eine lange Lebensdauer verspricht und wenig Wartung erfordert.»

Mit dem Kugelsektorventil von Schubert & Salzer Control Systems auf der sicheren Seite

Dem Wunsch nach elektrisch gesteuerten Regelarmaturen mit Profibus DP und zum

Teil in ATEX-Ausführung konnte Bachofen mit Elektroantrieben von AUMA entsprechen. In Kombination mit dem einzigartig konstruierten Kugelsektorventil von Schubert & Salzer entwickelte Bachofen eine massgeschneiderte Armatur, welche – als Schlüsselement – die hohen Ansprüche dieser Anwendung vollumfänglich erfüllt.

Dank der langjährigen, guten Zusammenarbeit und einer Beratung auf Augenhöhe konnten verschiedene Lösungsansätze offen diskutiert werden. Dieses Vorgehen sowie die grosse Erfahrung von Basler & Hofmann auf dem Gebiet des stationären Brandschutzes in grossen Tankanlagen führten zu dieser technisch überzeugenden Lösung. Damit ist der Betreiber des Tanklagers Landquart für mindestens zwei Jahrzehnte auf der sicheren Seite.



KREATIVES ENGINEERING: ES LEBE DIE EINFACHHEIT

Das junge Unternehmen simplify engineering ag hat Vereinfachung zum Geschäftsmodell gemacht. Dazu wendet es die im Management bekannte Methode der Wertanalyse an und arbeitet mit Partnern zusammen, die sich im Streben nach Einfachheit ideal ergänzen.

simplify engineering ag, Wattwil

Die simplify engineering ag ist als Spin-off aus der Högg AG Produktionstechnik hervorgegangen. Die ehemalige Entwicklungsabteilung hat sich als junges, dynamisches Engineering-Unternehmen positioniert. Das Angebotsportfolio umfasst Engineering-, Konstruktions- und Beratungsdienstleistungen im Maschinen- und Anlagenbau. Hinzu kommen die federführende Begleitung von Entwicklungsprojekten bis zur Serienreife sowie der Prototypenbau und die Durchführung von Versuchs- und Testläufen.

Gründung

1.1.2013

Standort

Wattwil

CEO

Patrick Gutknecht

Anzahl Mitarbeitende

4

Credo

«Projekterfolg durch Vereinfachung»

Bachofen-Kunde

seit 2012/2013

Website

www.simplify-ag.ch



Steuerungstechnik mit Lenze-Komponenten

«simplify your product» heisst das Erfolgsmotto der simplify engineering ag in Wattwil. Damit gibt es bereits eine Gemeinsamkeit mit dem Lieferpartner Lenze Bachofen AG, der sich mit dem Slogan «So einfach ist es» im Markt positioniert. «Vereinfachung ist unser zentraler Auftrag», meint der Geschäftsführer der simplify engineering ag Patrick Gutknecht, «den Produkten muss man die Komplexität in der Anwendung nicht anmerken.»

Ursprünglich war simplify engineering die Entwicklungsabteilung des Traditionsunternehmens Högg AG Produktionstechnik, doch seit je übernahm das simplify-Engineeringteam auch Entwicklungsprojekte für externe Kunden wie Bombardier und andere namhafte Unternehmen. Es verfügt über grosse Erfahrung im Bereich der Treppen- und Speziallifte, entwickelt aber immer wieder auch individuelle Anlagen für die Fer-

tigung. Ein Beispiel, das für viele andere steht, ist ein Werkstück-Palettiergerät für die Speicherung und flexible Zuführung von Rohlingen sowie Fertigteilen und in der Produktion von kleineren Serien. Das in kurzer Zeit zur Marktreife gebrachte System hat simplify engineering mit einer Steuerung, Schaltanlage und Antriebstechnik von Lenze Bachofen AG ausrüsten lassen, einem Lieferanten, mit dem das Ingenieurbüro zum ersten Mal zusammengearbeitet hat.

Weniger ist mehr

Das Engineeringteam von simplify arbeitet in enger Tuchfühlung mit der produzierenden Industrie und hat stets die Bedürfnisse der Nutzer vor Augen. Engineering, so die Maxime der simplify-Ingenieure und -Konstrukteure, müsse berücksichtigen, dass Kunden ihre Produkte kurzfristig veränderten Anforderungen in den Märkten anpassen müssen und dass



der Preis in hart umkämpften Märkten weiter an Bedeutung gewinnt. Für die Produktionsmittel heisst das: Weniger ist mehr. Ziel des System-Engineerings muss es sein, durch die Optimierung von Funktionalitäten die Herstellungskosten auf Kundenseite zu senken und so zur Wettbewerbsfähigkeit der Kunden beizutragen.

Wertanalyse als Treiber für Vereinfachung

Im Entwicklungsprozess wendet das Ingenieurbüro bewährte Kreativtechniken wie Brainstormings an. Im Zentrum steht jedoch die im Management etablierte Methode der Wertanalyse, die das Ingenieurbüro als «simplify-Methode» für den Engineeringprozess adaptiert hat. Im Rahmen der Analyse werden die Teilelemente von Produktionsprozessen oder Gesamtsystemen untersucht und einzeln hinterfragt: Wo gibt es Reduktionspotenzial? Welche Funktionen können wir vereinfachen? Welche Funktionen können wir ganz weglassen? Welche Prozessschritte können wir optimieren? Das Ergebnis ist eine Checkliste, die für die weiteren Schritte des Engineerings wegleitend ist und von den Konstrukteuren Punkt für Punkt abgearbeitet und umgesetzt wird.

«Die wichtigste und kreativste Phase im Engineering ist die Ideenfindung. Neben den bekannten Techniken der Ideenfindung arbeiten wir mit der «simplify-Methode», die die Einfachheit der Benutzung in den Vordergrund stellt.»

Patrick Gutknecht CEO

Partnerschaftliche Beziehung mit Lieferanten

Im Engineeringprozess werden Weichen gestellt. Dies gilt auch für die Beschaffung, bei der die Entwickler ein gewichtiges Wort mitreden und mit ihren Empfehlungen die Wahl geeigneter Lieferanten beeinflussen. Das simplify-Engineeringteam hat Lenze Bachofen AG bereits in der Anfangsphase des Palettiergerät-Projekts einbezogen. Es war der Auftakt einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Patrick Gutknecht: «Das Angebot «Komplettsystem mit Steuerung und Antriebsstrang aus einer Hand» hat uns überzeugt. Bei zukünftigen Projekten werden wir auch die Inbetriebnahme zum Fixpreis einbeziehen.»





EWON SA, NIVELLES (BELGIEN)

eWON ist ein hoch spezialisiertes Unternehmen für die Entwicklung von industriellen Routern und innovativen, cloud-basierten Lösungen für den Fernzugriff auf Maschinen und Geräte. In diesem Markt nimmt eWON weltweit eine führende Position ein.

Gründung

2001

Standort Hauptsitz

Nivelles (Belgien)

Standorte weltweit

Pittsburgh, Pennsylvania (USA), Tokyo (Japan)

Gründer und Geschäftsführer

Serge Bassem, General Manager (CEO)

Pierre Crockaert, Chief Technical Officer (CTO)

Anzahl Mitarbeitende

35

Credo

«Wir bringen Maschinen das Sprechen bei»

Website

www.ewon.biz

WENN MASCHINEN SPRECHEN LERNEN: FERNWARTUNG VIA CLOUD ALS ZUKUNFTSMODELL

Wenn irgendwo auf der Welt Maschinen streiken, liegen die Nerven blank. Prozesse sind blockiert, die Kunden verärgert und teure Vor-Ort-Einsätze von Servicetechnikern oft nicht zu vermeiden. Doch solche Stress-Szenarien müssen nicht sein. Denn jetzt können Maschinen reden.

«Nobody is perfect» – auch nicht die innovativste und zuverlässigste Maschine. Deshalb kann die Bedeutung des technischen Supports kaum überschätzt werden. Schnelle Reaktionszeiten bei Wartungsaufträgen oder Systemausfällen sind der Schlüssel für den Erhalt und die Pflege der Kundenzufriedenheit. Doch der Einsatz von Servicetechnikern vor Ort ist kostenintensiv und zeitaufwändig. Vor allem dann, wenn der Mann um die halbe Welt reisen muss, um seinen Wartungsjob zu machen oder eine Funktionsstörung zu beheben.

Es geht auch anders. Denn innovative, internetbasierte Technologien ermöglichen es, dass nach den Menschen auch Maschinen zeit- und standortunabhängig miteinander kommunizieren können. Tatsächlich erschliesst die M2M-Kommuni-

nikation für die industrielle Welt erhebliche Potenziale, um die Prozesseffizienz zu steigern, neue Serviceleistungen zu kreieren und ergiebige Ertragsquellen zu erschliessen. Immer mehr Maschinen und industrielle Systeme werden dank Ethernet und drahtlosen Netzwerken in einem «Internet der Dinge» miteinander verbunden. Analysten gehen davon aus, dass deren Zahl bis 2020 weltweit in die Billionen geht.

Drahtlose Verbindungen über die Cloud im Rahmen eines Virtual Private Networks

Zu den Vorreitern der M2M-Kommunikation gehört das belgische Unternehmen eWON, das bereits im Jahr 2006 mit Talk2M eine praxistaugliche Lösung für die zeit- und raumübergreifende Interaktion zwischen Maschinen lancierte. Das



«Es ist uns ein zentrales Anliegen, dass eWON-Lösungen für die Fernwartung von Maschinen dem Kunden ein Höchstmass an Sicherheit, Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit bieten.»

Serge Bassem CEO / Pierre Crockaert CTO



Cloud Computing: IT-Konzept mit Zukunft

Nicht zum Kerngeschäft gehörende Tätigkeiten auszulagern, erweist sich in zahlreichen Bereichen als betriebswirtschaftlich sinnvolle Lösung. Auch der Unterhalt eigener Server muss keine zwingende Notwendigkeit sein. Auf dieser Erkenntnis beruht die Idee des Cloud Computing: Anstelle des Betriebs einer eigenen IT-Infrastruktur nutzen Unternehmen externe Serverkapazitäten und beziehen beispielsweise Rechnerleistungen, Speicherplatz, Software und ganze Business-Applikationen aus der Cloud. Dabei bezahlen sie so viel Leistung, wie sie tatsächlich brauchen.

Cloud Computing erspart dem Unternehmen den Aufwand für Betrieb, Wartung, Upgrades oder Entwicklung der IT-Infrastruktur. Zudem lassen sich Anwendungen ohne Investitionen laufend den sich wandelnden Bedürfnissen anpassen. Software und Anwendungen sind stets auf dem neusten Stand.

Konzept von Talk2M basiert auf der Idee, den zu jener Zeit für IT-Anwendungen eben erst entdeckten Ansatz des Cloud Computing für die Kommunikation zwischen Maschinen zu nutzen. Effektiv war Talk2M der erste sichere industrielle Dienst für Verbindungen über die Cloud.

Der Fernzugriff auf die Maschinen, die überall auf der Welt in Betrieb sein können, erfolgt über ein Virtual Private Network (VPN). Die Kommunikation mit den Maschinen umfasst im Wesentlichen Störungsmeldungen, Statusmeldungen, Funktionskontrollen und Reports. Übertragungsmedien sind SMS und E-Mail sowie feste, webbasierte Datenverbindungen. Auf Anwenderseite kommen je nach Bedarf stationäre und mobile Endgeräte zum Einsatz. Den Zugang auf «seine» Maschinen verschafft sich der Anwender über das bedienerfreundliche Interface «eCatcher», das sozusagen als Adressbuch dient.

Modulare industrielle Router und kostenlose Verbindungen

Der Investitionsbedarf für Fernverbindungen mit Maschinen über die Cloud ist mi-

nimal. Im Hinblick auf die Hardware beschränkt er sich auf die Beschaffung von modularen, industriellen Routern, die in verschiedenen Leistungskategorien zur Verfügung stehen und an die Maschinen angeschlossen werden. Der Daten- und Informationsaustausch über die rund um den Globus verteilten Server von eWON läuft im Rahmen eines Abonnements, das in der Standardanwendung kostenlos genutzt werden kann. Für die meisten Anwendungen reicht das Gratis-Abonnement bezüglich Verfügbarkeit und Bandbreite völlig aus. Bei den kostenpflichtigen Varianten sind Verfügbarkeit und Bandbreite garantiert. Zudem können mehrere Nutzer gleichzeitig arbeiten.

Im eWON-Konzept der Fernverbindung mit Maschinen gilt das Motto «Plug & Play». Dank problemlosem Routing und «Software as a Service» aus der Cloud bleibt es dem Anwender erspart, eine komplexe IT-Infrastruktur aufzubauen oder IT-Ressourcen zu binden. Sind die Router einmal installiert und das System aufgeschaltet, genügen ein paar Mausklicks, um mit den Maschinen in einen Dialog zu treten. «Wir sind ganz Ohr», sagen sie, «sprich mit uns!»

DIE ABTEILUNG FLUID CONTROL GIBT GAS. IHR MOTTO: «FLUID CONTROL – IHR INNOVATIONSPARTNER»

Das Team Fluid Control bei Bachofen versteht sich als Kompetenzzentrum für das Schalten, Regeln und Zuführen von Flüssigkeiten und Gasen. Was trocken klingt, ist in Tat und Wahrheit die Leidenschaft von vier starken und hoch motivierten Teams, die für ihre Kunden ihr Bestes geben.

Der Geschäftsbereich Fluid Control bei der Bachöfen AG in Uster entstand in seiner heutigen Form im Frühling 2012, als das Kompetenzzentrum Pneumatik an den Standort Biel verlegt wurde. In Uster hiess nun die Devise: volle Konzentration auf Flüssigkeiten und Gase.

In diesen Marktsegmenten hat der als Profitcenter funktionierende Geschäftsbereich Fluid Control die Nase vorn. Seine Kompetenz und Vertrauenswürdigkeit beruhen unter anderem auf 55 Jahren Erfahrung mit Magnetventilen und 45 Jahren Erfahrung mit Armaturen. Davon profitierten im Jahr 2013 über 2000 Kunden. Anspruchsvolle Beschaffer und

Anwender aus vielfältigen industriellen Bereichen schätzen nicht nur die hohe Qualität der Produkte, sondern insbesondere auch die auf fundiertem Know-how beruhende technische Beratung, auf die sie bei Bachofen zählen dürfen.

Der Geschäftsbereich Fluid Control arbeitet ausschliesslich mit renommierten Lieferwerken in der Schweiz und im EU-Raum zusammen. Er ist in der Lage, individuelle Kundenbedürfnisse zu berücksichtigen und setzt alles daran, eine tadellose Qualität und eine hohe Lieferbereitschaft sicherzustellen. Ziel aller Anstrengungen ist es, für die Kunden Mehrwert zu generieren.



«Unsere Kernkompetenz sind fluidtechnische Lösungen aller Art für industrielle Anwendungen in verschiedensten Marktsegmenten. Doch wir orientieren uns nicht an dem, was wir bieten können, sondern daran, was unsere Kunden brauchen, um erfolgreich zu sein.»

Andreas Bachmann

Leiter Profitcenter Fluid Control



Team «Baugruppen und Drehdurchführungen» (v.l.n.r.): Dieter Müller, Cynthia Eisenring, Stefan Vogt, August Kälin, Markus Ritzmann, Sergio Maag (nicht auf dem Foto)

Ob kundenspezifische Anpassungen an Standardprodukten oder die Konstruktion von kompletten Baugruppen nach Vorgabe des Kunden einschliesslich Engineering, Produktion, Prüfung und Montage: Das Team «Baugruppen und Drehdurchführungen» nimmt jeden Auftrag zum Anlass, seine technische Kompetenz und sein Engagement unter Beweis zu stellen. Es verbindet die Flexibilität einer kleinen Gruppe von Spezialisten mit bewährten Produkten führender Hersteller.

Als zuverlässiger Outsourcing-Partner für fluidtechnische Baugruppen bietet das Team Lösungen an, die dem Kunden Montageaufwand ersparen und zu seiner Konkurrenzfähigkeit beitragen. Auch im Bereich der Drehdurchführungen bietet es Gewähr für höchste Qualität sowie Zuverlässigkeit und nimmt bei Wärmeträgeröl- und anderen anspruchsvollen Anwendungen eine führende Marktposition ein.

Innovationspartner sein, heisst für uns:

«Mit kundenspezifischen, auf jahrelanger Engineering-Erfahrung basierenden Lösungen die Innovationskraft unserer Kunden zu beflügeln.»

Innovationspartner sein, heisst für uns:

«Unseren Kunden für jede Anwendung kurzfristig das passende Produkt mit den richtigen Leistungsmerkmalen bereitzustellen.»

Das Team «Magnetventile» ist die richtige Anlaufstelle für Kunden, die auf ein bewährtes und vielfältiges Produktprogramm zugreifen wollen. Das Sortiment umfasst qualitativ hochwertige Produkte für die verschiedensten Anwendungen. Viele davon lassen sich im Baukastenprinzip nach individuellen Kundenspezifikationen konfigurieren.

Das Team kennt sich auch im ATEX-Bereich bestens aus und bietet dem Kunden die Sicherheit, dass die in explosionsgefährdeten Zonen eingesetzten Magnetventile den ATEX-Richtlinien entsprechen und länderspezifische Anforderungen für die Zulassung erfüllen.

Team «Magnetventile» (v.l.n.r.): Ingrid Umiker, Rolf Kägi, Andreas Bachmann, Karin Herrmann, Beat Bühler



Team «Armaturen» (v.l.n.r.): Terence Marday, Werner Huber, Anja Lehmann, Markus Rath

Innovationspartner sein, heisst für uns:

«Mit einem breit gefächerten Portfolio, Kompetenz in Antrieben und einem erstklassigen Service zum Markterfolg unserer Kunden beizutragen.»

Mit einem umfangreichen Sortiment an Hand- und Automatikarmaturen deckt das Team «Armaturen» ein breites Spektrum von Anwendungen ab. Dazu zählen als Spezialität des Hauses auch Gleitschieberventile. Die Mitarbeitenden beraten den Kunden vor Ort bei der Dimensionierung und der Bestimmung der optimalen Regel- oder Absperrarmatur. Sie sind auch versierte Ansprechpartner für elektrische und pneumatische Antriebe von Armaturen.

Montagearbeiten, Reparaturen und Servicearbeiten werden in der hauseigenen Werkstatt ausgeführt. Je nach Anforderung und Spezifikation sorgt das Team auch für Zulassungen, Zeugnisse und Zertifikate.

Innovationspartner sein, heisst für uns:

«Technisch auf der Höhe zu sein, zuhören zu können und Verständnis für die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden zu entwickeln.»

Team «Aussendienst» (v.l.n.r.): Hanspeter Küng, Fridolin Müller, Giuseppe Aloe, Jacques Margairaz

Im Aussendienst-Team des Geschäftsbereichs Fluid Control summiert sich jahrzehntelange Erfahrung mit Produkten und Lösungen rund um die Steuerung und Regelung von Flüssigkeits- und Gasströmen. An vier Tagen pro Woche sind die Kundenberater unterwegs und beweisen, dass Kundennähe bei Bachofen kein leeres Wort ist. Ihr hoher Ausbildungsgrad und ihre technische Kompetenz befähigen sie dazu, mit dem Kunden auf Augenhöhe zu diskutieren und im Dialog für jede Anwendung die bestmögliche Lösung zu finden.



SITZUNGSKULTUR IM INTERNET-ZEITALTER





ELEKTROHYDRAULISCHES ANTRIEBSSYSTEM

MEHRFACH EFFIZIENT

Beim elektrohydraulischen Antriebssystem Drive Controlled Pump von Parker erfolgt die Pumpen-Drehzahlregelung oder Steuerung durch Frequenzumrichter oder Servoantrieb. Damit bietet es neue Möglichkeiten für die präzise Dosierung von Volumenstrom und Druck. Das System reduziert die Verluste beim Umwandeln von elektrischer in hydraulische Energie und steigert die Effizienz des gesamten Antriebs. Weitere Merkmale: Kosteneffizienz dank Reduktion der erforderlichen Kühlleistung und geräuscharmer Betrieb.

Kundennutzen: Der Anwender profitiert von niedrigerem Energiebedarf sowie optimaler Motor- und Pumpen-Baugrösse. Die Drive Controlled Pump von Parker gewährleistet ein hohes Mass an Sicherheit, denn jeder einzelne Baustein hat sich bereits in zahlreichen Applikationen bewährt.

Kontakt: hannes.zaugg@bachofen.ch
Tel. +41 44 944 13 82

Leistungsmerkmale und Vorteile

- Hohe Energieeffizienz durch optimale Anpassung an den Zyklusbedarf
- Innovatives System mit Antriebsregler, Elektromotor und Hydraulikpumpe
- Hohe Genauigkeit und Dynamik bei Mengen- und Druckregelung
- Geringe Geräuschemission durch optimierte Pumpenbauart und Drehzahlanpassung

Lieferwerk

www.parker.com



HYDRAULISCHE REGELVENTILE

MIT ETHERCAT

Die Parker-Regelventile der Baureihe DFplus® stehen jetzt auch mit der optionalen Schnittstelle EtherCAT zur Verfügung. Die Baureihe DFplus® umfasst Proportional-Wegeventile der Baugrösse NG 06 bis NG 32 sowie die Proportional-Drosselventile NG 25 bis NG 125. Das EtherCAT-Bussystem überzeugt durch extrem schnelle Datenübertragungszeiten zur Ansteuerung dieser hochdynamischen und hochpräzisen Ventile. Als Ethernet-basierter Feldbus ermöglicht EtherCAT Datenübertragungen in Echtzeit.

Kundennutzen: Mit der EtherCAT-Schnittstelle lassen sich die DFplus®-Regelventile ohne Performance-Verlust betreiben. Diagnosefunktionen wie Istwert-Signal, Temperatur, Fehleranzeige und Betriebsstunden sind stets aktuell abrufbar. Die Konfiguration und Inbetriebnahme der Ventile erfolgt über bewährte EtherCAT-Software-Tools wie TwinCAT.

Kontakt: niklaus.boner@bachofen.ch
Tel. +41 44 944 14 51

Leistungsmerkmale und Vorteile

- Ventilbaugrösse NG 06 bis NG 125
- Regelventile mit hoher Performance und echtzeitfähigem Bussystem EtherCAT
- Diagnosefunktionen mit EtherCAT
- Konfiguration und Inbetriebnahme über bekannte EtherCAT-Tools

Lieferwerk

www.parker.com





WASSER-MAGNETVENTILE

JETZT MIT
SVGW-ZULASSUNG

Mit den Wasserventilen von Parker Lucifer gehen Sie auf sicher. Dank ihrer hohen Zuverlässigkeit sind diese Schweizer Qualitätsprodukte jetzt neu vom SVGW anerkannt. Sie funktionieren über Jahre störungsfrei, sind kompakt gebaut und standardmässig wasserschlagarm. Dank dem breiten Spulen-Sortiment können sie auch in den ATEX-Zonen 1/21 und 2/22 eingesetzt werden und eignen sich nicht nur für Anwendungen mit Flüssigkeiten, sondern auch für die Steuerung von ölfreier Druckluft.

Kundennutzen: Immer häufiger wird von den kommunalen Behörden bei Wasseranwendungen eine entsprechende SVGW-Zertifizierung der Armaturen verlangt. Die Anerkennung der Parker-Lucifer-Wasserventile durch den SVGW vereinfacht deshalb die Zulassung von Geräten und die Abnahme ganzer Installationen enorm. Parker-Lucifer-Wasserventile sind kurzfristig ab Lager lieferbar.

Kontakt: rolf.kaegi@bachofen.ch
Tel. 044 944 13 74

Leistungsmerkmale und Vorteile

- Robuste Ventiltypen, bekannt für Langlebigkeit und Zuverlässigkeit
- Wasserschlagarm
- Anschlussgrößen von G ¼" bis G 1"
- Stromlos geschlossen und stromlos offen
- Differenzdruck von 0,3 bis 12 bar
- Durchflussleistung (Kv-Wert) von 32 l/min bis 110 l/min
- Mit sämtlichen verfügbaren Spulenspannungen einsetzbar

Lieferwerk

www.parker.com



HÖHERE REGELGÜTE

MIT MOTORVENTILEN
VON SCHUBERT & SALZER

Die neue Motorventil-Baureihe 8038 von Schubert & Salzer Control Systems erzielt Bestwerte bezüglich Auflösung und Präzision. Damit ist sie der Beweis dafür, dass selbst mit Motorantrieben eine stetig höhere Regelgüte erzielt werden kann. Dies in Verbindung mit dem einzigartigen Gleitschieberventil-Prinzip, das auf platzsparender Zwischenflanschbauweise beruht und sich auch für herausfordernde Stellaufgaben hervorragend eignet. Die Kombination von Motorantrieb und Gleitschieberprinzip bewältigt hohe Differenzdrücke mit kleinen Stellantrieben.

Kundennutzen: Mit den Modellen GS-1 und GS-3 der Baureihe 8038 stellt Schubert & Salzer zwei schnelle, hochauflösende Motorventiltypen zum Stellen und Schalten neutraler bis hochaggressiver Medien bereit. Sie sind leicht und geräuscharm.

Kontakt: markus.raths@bachofen.ch
Tel. 044 944 13 66

Leistungsmerkmale und Vorteile

- Totband $\pm 0,2\%$ bei min. 6 mm Hub
- Wiederholgenauigkeit $\pm 0,1\%$ bei min. 6 mm
- Hub-Stellgeschwindigkeit 0,75 s/mm bis 20 s/mm (Standard 1,5 s/mm)
- Positionierelektronik mit umfangreichen Funktionen
- Medientemperaturen von $-60\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+350\text{ }^{\circ}\text{C}$
- Gehäuse aus C-Stahl 1.0570 oder Edelstahl 1.4571
- Nennweiten DN 15 bis DN 250
- TÜV Rheinland®, TA-Luft zertifiziert

Lieferwerk

www.schubert-salzer.com





PARKER LEGRIS

GESAMTKATALOG

Der neue Gesamtkatalog «Innovative Verbindungstechnik» von Parker Legris ist ein umfassendes Nachschlagewerk. In dieser praktischen Einkaufshilfe finden Sie Informationen zu 30 neuen Produktlinien und mehr als 1000 Neuheiten. Die komplett überarbeitete Ausgabe stellt das gesamte Produktprogramm und alle Dienstleistungen von Parker Legris übersichtlich dar. Inhalt, Struktur und Layout wurden neu gestaltet, damit Sie die gewünschten Produkte und Informationen noch schneller finden.

Kundennutzen: Der Katalog vermittelt einen umfassenden Einblick in das technische Know-how von Parker Legris. Er schafft Transparenz und ist eine unersetzliche Hilfe, wenn es um die Entwicklung und Planung Ihrer Industrieanlagen geht.

Kontakt: jean-paul.peronace@bachofen.ch
Tel. 032 344 10 72

Vorteile

- Übersicht über das gesamte Parker-Legris-Sortiment
- Präsentation von zahlreichen Neuheiten
- Detaillierte Informationen zu Produkten und Dienstleistungen
- Elektronischer Katalog in Deutsch unter www.parkerlegris.com/cat.de abrufbar
- Als Druckversion in Deutsch, Englisch oder Französisch erhältlich

Lieferwerk

www.parkerlegris.com



TRANSAIR-ROHRE

NEU MIT DURCHMESSER 168 MM

Die Aluminium-Baureihe des bewährten und flexiblen Transair-Rohrsystems von Parker Legris gibt es jetzt auch mit einem Rohrdurchmesser von 168 mm. Die neue Systemvariante eignet sich für Anwendungen mit Druckluft, Vakuum und inerten Gasen und ist wie alle Transair-Systeme als Komplettlösung mit Rohren, Fittings und Zubehör lieferbar. Transair 168 mm ist beständig gegen Korrosion, aggressive Umgebungsbedingungen, mechanische Stöße, Temperaturschwankungen und UV-Strahlung.

Kundennutzen: Die Rohre und Anschlüsse werden montagefertig geliefert. Dank praktischen Verbindern lässt sich das System mit wenig Zeitaufwand ohne Schweißen, Pressen oder Kleben installieren. Transair 168 mm ist eine wirtschaftliche, zuverlässige und effiziente Alternative zu herkömmlichen Stahlrohrleitungen.

Kontakt: michael.steiner@bachofen.ch
Tel. 032 344 10 80

Leistungsmerkmale und Vorteile

- Garantiert silikonfrei
- Geringes Gewicht
- Erhöhte Durchflussrate
- Beständige QUALICOAT-Beschichtung
- Keine Korrosion, keine Leckagen
- Einfache Identifikation
- 10 Jahre Garantie

Lieferwerk

www.parkertransair.com





EWON FLEXY INDUSTRIELLER M2M-ROUTER

Flexibilität auf der ganzen Linie: das kennzeichnet den neuen industriellen M2M-Router Flexy von eWON. Mit dieser Innovation lanciert der M2M-Spezialist den ersten modular aufgebauten industriellen M2M-Router, der sich jeder Applikation individuell anpassen lässt. eWON Flexy steht für ein flexibles WAN-Interface, für flexible Kommunikation mit externen Geräten, für flexible Apps und nicht zuletzt für Flexibilität im Preis. Das Spektrum reicht vom Low-End-M2M-Gateway bis zum High-End-Router für Remote-Zugriff auf komplexe Maschinen.

Kundennutzen: Bei Anwendungen in den Bereichen Infrastruktur und Cleantech ist Flexy von eWON der massgeschneiderte M2M-Router, der genau das kann, was gefordert wird. eWON Flexy ist einfach in der Handhabung. Wir unterstützen Sie bei der Inbetriebnahme und mit technischem Support.

Kontakt: kurt.gfrerer@bachofen.ch
Tel. 044 944 13 05

Leistungsmerkmale und Vorteile

- Bis zu 1'000'000 Datensamples speicherbar
- Alarmmanagement und Alarmierung via SMS oder E-Mail
- Umgebungstemperatur von -25 °C bis +70 °C
- Gerätekonfiguration via integriertem Web-Server

Lieferwerk

www.ewon.biz



TURCK-DREHGEBER EINER FÜR ALLES

Turck bringt mit dem «RI360P1-QR24» als erster Hersteller einen berührungslos arbeitenden induktiven Universal-Drehgeber auf den Markt, der hochauflösend, absolut verschleissfrei und gleichzeitig magnetfeldresistent ist. Sensor und Positionsgeber sind komplett vergossen und als zwei unabhängige, absolut dichte Einheiten konstruiert. Das berührungslose Zusammenwirken stellt sicher, dass Vibrationen oder Schläge der Welle nicht an den Sensor weitergegeben werden. Damit ist die Baureihe RI360P1-QR24 sowohl optischen als auch magnetischen Drehgebern überlegen.

Kundennutzen: Mit dem «RI360P1-QR24» steht dem Anwender jetzt der einzige Drehgebertyp zur Verfügung, der absolut verschleissfrei arbeitet und dauerhaft dicht bleibt. Der induktive Drehgeber lässt sich problemlos installieren und benötigt keine Wartung.

Kontakt: stephane.grossenbacher@bachofen.ch
Tel. 032 344 10 77

Leistungsmerkmale und Vorteile

- Universal-Drehgeber für zahllose Anwendungen
- Hohe Schutzart IP69K und Auflösung bis 18 Bit pro Umdrehung
- Per I/O-Link in mehreren 100 unterschiedlichen Charakteristiken und Konfigurationen parametrierbar
- Voll vergossene Elektronik
- Ausgezeichnet mit dem «Automation Award 2013» der Fachzeitschrift elektro AUTOMATION

Lieferwerk

www.turck.de





KURODA JENA TEC

KUGELGEWINDETRIEBE

Kuroda Jena Tec ist ein führendes Unternehmen für die Entwicklung und Herstellung von Linear- und Rotations-Antriebsprodukten. Zu diesen zählt ein breites Sortiment von geschliffenen, gewirbelten und gerollten Präzisions-Kugelgewindetrieben. Diese zeichnen sich ausnahmslos durch höchste Genauigkeit, Qualität und Zuverlässigkeit aus. Ein breit gefächertes Angebot von präzisen, robusten Lagern vervollständigt das Programm der Kugelgewindetriebe zum kompletten Linearantriebspaket.

Kundennutzen: Kuroda Jena Tec produziert sowohl einzelne Bauteile als auch grosse Mengen nach Ihren Anforderungen und Ihrer individuellen Zeichnung oder gemäss JIS-/DIN-Normen aus umfassenden internationalen Lagerbeständen.

Kontakt: fabio.capelli@bachofen.ch
Tel. 044 944 14 17

Leistungsmerkmale und Vorteile

- Durchmesser zwischen 5 mm und 125 mm
- Schwerlasttypen mit Durchmesser 80 mm und 100 mm und dynamische Tragzahlen von bis zu 600 kN
- Kugelgewindetriebe \varnothing 8 mm, rostfrei, mit Kunststoffmutter
- Trapezgewindespindeln \varnothing 10 mm und \varnothing 12 mm mit Kunststoffmutter

Lieferwerk

www.jena-tec.de



SMAC

LINEAR- UND DREH- ANTRIEBE

Die kombinierten Linear-/Rotationsantriebe von SMAC sind mit einem Direktantrieb oder einem Getriebe ausgestattet und umfassend programmierbar. Damit gewährleisten sie die absolute Kontrolle über Kraft, Drehmoment, Geschwindigkeit, Beschleunigung und Position. Die lineare Standardauflösung beträgt 5 μ m. Die Auflösung des Rotationsmotors liegt zwischen 4864 (Getriebe) und 20'000 (Direktantrieb) Inkrementen/Umdrehung. Sicherheit bieten das integrierte Wegmesssystem mit Glasmassstab und der berührungslose und damit verschleissfreie Lesekopf.

Kundennutzen: Die SMAC-Produkte weisen ein extrem hohes Geschwindigkeits- und Beschleunigungsprofil auf. Die Kraft-, Positions- und Geschwindigkeitsmodi sind jederzeit umschaltbar und kombinierbar. Es stehen verschiedene Optionen und Modifikationen zur Verfügung.

Kontakt: andreas.hungerbuehler@bachofen.ch
Tel. 044 944 14 03

Leistungsmerkmale und Vorteile

- Spielfreier Direktantrieb mit hoher Genauigkeit und Wiederholbarkeit
- Sehr lange Lebensdauer dank überdimensionierten Linearführungen
- Indirekte Kraftmessung über den Stromfluss (Schalter-/Federtests)
- Digitale und analoge Eingangs- und Ausgangskanäle
- Erkennen von Bauteilkomponenten durch «Soft-Land»

Lieferwerk

www.smac-mca.com





NADELLA-FÜHRUNGEN

TELESCOPIC LINE

Das Lieferprogramm der Teleskop-Führungen von Nadella umfasst fünf Auszugstypen: Teilauszüge, Vollauszüge, Schwerlastauszüge, Überauszüge und Schlittenführungen. Die Belastung pro Schienenpaar, der gewünschte Hub und die vorhandene Einbaulänge bestimmen die Produktauswahl. Die Teleskop-Führungen sind so konzipiert, dass eine gute Sicherheitsmarge vorhanden ist und die Einfederung im ausgezogenen Zustand gering ist. Dadurch lassen sie sich immer leicht bewegen.

Kundennutzen: Mit den fünf verschiedenen Auszugstypen lässt sich eine Vielzahl von Varianten realisieren. Dies in Abhängigkeit von Hub, Höhe, Belastung sowie vorhandenem Einbauraum. Dank effizienter Fertigung sind die Teleskop-Schienen kurzfristig lieferbar und bieten ein hohes Mass an Flexibilität.

Kontakt: fabio.capelli@bachofen.ch
Tel. 044 944 14 17

Leistungsmerkmale und Vorteile

- Wirksamer Oberflächenschutz gegen Korrosion
- Stahlprodukte standardmässig blau chromatiert
- Andere Farben wie Schwarz oder Oliv und andere Oberflächen wie Verzinken oder Vernickeln auf Anfrage
- Für Anwendungen im Lebensmittelbereich oder beim Schiffbau Führungen aus Edelstahl lieferbar
- Ergänzungen mit zahlreichen Sonderfunktionen möglich

Lieferwerk

www.nadella.de



BLS LEVEL SENSOR

INNOVATIV UND UNIVERSELL

Der neue **BLS Level Sensor** von Besta für die Überwachung von Füllständen ist universell einsetzbar und eine echte Alternative zur Schwinggabel. Er eignet sich für nahezu alle Medien wie Schäume, Schüttgüter, Granulate oder Flüssigkeiten, die klebrig, pastös, dick- oder dünnflüssig sind. Ein einziger Sensor kann für vielfältige industrielle Anwendungen genutzt werden. Die Kompaktbauweise erlaubt den Einbau auch bei engsten Platzverhältnissen. Der Sensor ist werkskalibriert und kann ohne weitere Einstellung verbaut werden.

Kundennutzen: Eine Einstellung vor Ort ist nicht erforderlich. Der präzise schaltende Sensor, in ansprechendem Design, ist wartungsfrei. Der Anschluss erfolgt über einen genormten M12-Stecker. Der Ausgangszustand wird mit einer weithin sichtbaren LED angezeigt.

Kontakt: leandro.degano@besta.ch
Tel. 043 399 15 23

Leistungsmerkmale und Vorteile

- Speisespannung: 12...30 VDC, max. 35 mA
- Ausgangssignal: PNP
- Prozesstemperatur: -40 °C bis +115 °C
- Betriebsdruck: max. 100 bar
- Reaktionszeit: < 100 ms
- Prozessanschluss: G ½" ISO 288/1
- Elektrischer Anschluss: M12-Stecker
- Schutzart: IP 67 (IEC 529)
- Einbaulage: beliebig

Lieferwerk

www.besta.ch





NEUE CONTROLLER

C300 UND P300 VON LENZE

Der Cabinet Controller c300 unterstützt die schnelle und unkomplizierte Umsetzung grundlegender Controller-basierter Motion-Anwendungen und -Ablaufsteuerungen. Mit den direkt anreihbaren I/O-Modulen und integrierten Master-Schnittstellen für EtherCAT und CanOpen ist das Produkt die kompakteste Motion-Kleinsteuerung in diesem Leistungsbereich. Der Panel Controller p300 ist auf einfache bis mittlere Steuerungs- und Visualisierungslösungen zugeschnitten. Ein energieeffizienter und leistungsfähiger ARM-Cortex-A8-Prozessor mit 800 MHz Taktfrequenz sorgt für die passende Rechenleistung.

Kundennutzen: Die Geräte zeichnen sich durch eine einfache Handhabung aus. Die Serien-Inbetriebnahme und Datensicherung gelingen unkompliziert per USB-Stick. Ein Gerätetausch erfolgt blitzschnell durch Austausch der Speicherkarte.

Kontakt: remo.achermann@lenze-bachofen.ch
Tel. 043 399 14 42

Leistungsmerkmale und Vorteile

- Robuste industrietaugliche Panel Controller mit 10,9 cm (4,3"), 17,8 cm (7") und 26,4 cm (10,4")
- Kleinsteuerung mit direkt anreihbaren I/O-Modulen und integrierten Master-Schnittstellen für EtherCAT und CanOpen
- Einfache Serien-Inbetriebnahme und Datensicherung per USB-Stick
- Wartungsfreiheit durch batterie- und lüfterloses Design
- Hohe Systemverfügbarkeit
- Integrierte USV-Lösung

Lieferwerk

www.lenze.com



SMART-MOTOR

VON LENZE EINZIGARTIG VIELFÄLTIG

Der neue Lenze-Smart-Motor verbindet die Einfachheit eines Netzmotors mit den technischen Vorteilen einer elektronischen Antriebssteuerung. Er reduziert die Variantenvielfalt der Antriebe um bis zu 70 Prozent. Dadurch verringert sich der Aufwand für Engineering, Dokumentation, Beschaffung und Ersatzteilbewirtschaftung markant. Lenze ist es auch gelungen, den Funktionsumfang im Vergleich zu herkömmlichen Startern zu erhöhen. Ohne Schütz und Starter, mit frei einstellbaren Festdrehzahlen und vielen Zusatzfunktionen.

Kundennutzen: Der Lenze-Smart-Motor erfüllt höchste Anforderungen an die Energieeffizienz und kann bequem per Smartphone bedient werden. Davon profitieren insbesondere Maschinen- und Anlagenbauer aus dem Bereich Fördertechnik, da sich Netz- und Starteranwendungen einfacher realisieren lassen.

Kontakt: rolf.hoppler@lenze-bachofen.ch
Tel. 043 399 14 43

Leistungsmerkmale und Vorteile

- Frei einstellbare Drehzahl für eine Reduktion der Variantenvielfalt
- Integrierte Softstart-Funktionalität
- Reduzierte Verdrahtung durch elektronische Schütz- und Motorschutz-Funktion
- Herausragende Energieeffizienz
- Bedienung mit NFC-fähigem Smartphone und Lenze-App
- Mit direkt angebautes Getriebe und verschiedenen Motoroptionen erhältlich

Lieferwerk

www.lenze.com





Johnson Electric International AG

Weltweit führendes Unternehmen für Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Schaltern, Aktuatoren, Elektronik und elektronischen Steuerungen für vielfältige industrielle Anwendungen in zahlreichen Branchen.

Gründung

1959

Standort Hauptsitz

Hongkong, Volksrepublik China

Niederlassungen

Vertriebsstandorte in über 20 Ländern

Forschung & Entwicklung

Innovationszentren in Ostasien, den USA und Europa, u.a. auch in der Schweiz (Murten)

CEO

Patrick Wang

Anzahl Mitarbeitende

ca. 40'000

Credo

«To be the world's definitive provider of innovative and reliable motion systems»

Vertrieb

Schweiz und Fürstentum Liechtenstein über Bachofen

Website

www.johnsonelectric.com

DER DRACHE UND HELVETIA: ÜBERRASCHEND VIEL GEMEINSAMES

China und die Schweiz verbindet mehr als man gemeinhin annimmt. Zumindest was das Unternehmen Johnson Electric anbetrifft. Es glänzt mit typischen Schweizer Tugenden und hat sich damit zum globalen Marktleader aufgeschwungen. Auch zum Vorteil der Bachofen-Kunden.

Die in Hongkong beheimatete Johnson Electric Ltd setzt voll auf Qualität. Das auf Herstellung von innovativen Antrieben, Motoren, Hubmagneten, Schaltern und flexiblen Schaltungen spezialisierte Unternehmen entwickelte sich seit seiner Gründung im Jahr 1959 in rasantem Tempo. Bereits 1970 erzielte es 1,7 Millionen US-Dollar Umsatz, den es bis 2012 auf rund 2 Milliarden US-Dollar zu steigern vermochte.

Mit innovativen Produkten und Lösungen weltweit an der Spitze

Johnson Electric ist heute weltweit Nr. 1 bei den Schrittmotoren, DC-Motoren sowie im Bereich der piezoelektrischen Motoren. Das Unternehmen bietet weltweit die grösste Palette an Mikroschaltern an und ist in den USA seit über 60 Jahren führender Hersteller von Hubmagneten. Daniel Friedli, Customer Support in der Schweiz: «An jedem beliebigen Tag, und wo auch immer man sich gerade befindet, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit eine elektrisch angetriebene Produktlösung von Johnson Electric in

der Nähe. Unsere Antriebssysteme sind in über 300 verschiedenen Anwendungen in Betrieb.»

Zwei Partner mit gleichem Ziel: Kundenerwartungen erfüllen

Es mag überraschen, dass sich ein bedeutender Technologiekonzern in China konsequent an Werten orientiert, die eigentlich wir Schweizer für uns in Anspruch nehmen: hochstehende Qualität, Liefersicherheit, Zuverlässigkeit, technische Kompetenz und Flexibilität. Bei Johnson Electric kommt hinzu, dass das Unternehmen global präsent und weltweit kurzfristig handlungsfähig ist. Zur Strategie der Kundennähe gehört auch die kurz bevorstehende Eröffnung eines neuen Produktionsstandorts in Serbien zur Stärkung der Lieferfähigkeit in Europa.

Für die Bachofen-Kunden in der Schweiz lässt sich aus der Übereinstimmung des Werteverständnisses von Johnson Electric mit den hohen Qualitätsansprüchen im Schweizer Markt eine einfache Schlussfolgerung ziehen: It fits perfectly!





Banner Engineering Corp.

Weltweit führendes Unternehmen für Produktions- und Prozessautomation. Breite Angebotspalette in den Segmenten Opto-Sensorik, Sicherheitstechnik, Vision, Anzeigeleuchten und Wireless-Lösungen.

Gründung

1966

Standort Hauptsitz

Minneapolis, Minnesota (USA)

Europa-Vertretung

Banner Engineering EMEA, Diegem (Belgien)

Niederlassungen

Huron, South Dakota (USA), Aberdeen, South Dakota (USA), Plymouth, Minnesota (USA), Suzhou (China)

CEO

Robert Fayfield

Anzahl Mitarbeitende

ca. 1100

Credo

«Der Kunde an erster Stelle – Neue Lösungen jeden Tag»

Vertrieb

Schweiz und Fürstentum Liechtenstein exklusiv über Bachofen

Website

www.bannerengineering.com

BANNER UND BACHOFEN: GARANTEN FÜR KUNDENSPEZIFISCHE LÖSUNGEN

Mit über 22'000 Produkten für 40 industrielle Anwendungen bietet Banner das umfangreichste Sortiment an Sensoren, Sicherheitstechnik, Vision- und Wireless-Lösungen. Bachofen ist stolz darauf, die Produkte des Weltmarkt-Leaders für Schweizer Kunden verfügbar zu machen.

In den 70er-Jahren des letzten Jahrhunderts gründete ein gewisser Robert (Bob) Fayfield in Minneapolis im mittleren Westen der USA eine kleine Engineering-Firma namens Banner. Dabei nahm er sich zwei Dinge vor: Er wollte seinen Kunden einen persönlichen Service bieten und mit intelligenten kundenspezifischen Lösungen Mehrwert schaffen. Mit dieser Philosophie legte er die Grundlage für eine in der Sensorik-Branche beispiellose Erfolgsgeschichte: Banner entwickelte sich unter der Führung des Gründers zum globalen Marktführer in der Produktions- und Prozessautomation.

46 Prozent der Beschaffer weltweit bevorzugen Banner

Das Unternehmen überzeugt nicht allein durch Kundennähe, sondern auch durch Innovationskraft: Jedes Jahr bringt Banner mehr als 100 neue Produkte zur Marktreife. Diese tragen in vielfältigen Anwendungen dazu bei, die Effizienz von Prozessen zu steigern, Kosten zu reduzieren, Prozesse zu überwachen und Mitarbeiter zu schützen. Über 15 Prozent der Mitarbeitenden des Unternehmens

sind in der Forschung und Entwicklung tätig. Banner ist weltweit der bevorzugteste Lieferant im Zusammenhang mit Automatisierungslösungen. Seit 20 Jahren belegt das Unternehmen in 50 unabhängigen Studien zu Einkaufspräferenzen den ersten Platz. Zurzeit mit einer Präferenzquote von 46 Prozent.

Gemeinsame Philosophie: Der Kunde an erster Stelle

Die Produkte und Lösungen von Banner geniessen auch im Schweizer Markt einen hervorragenden Ruf und erfreuen sich einer entsprechend grossen Nachfrage. Dass sie in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein exklusiv bei Bachofen erhältlich sind, ist kein Zufall. Gemeinsame Werte wie Kunden- und Lösungsorientierung, Flexibilität, Innovation verbinden. Pascal Friche, Abteilungsleiter Automation Turck/Banner bei Bachofen: «Mit Banner bieten wir unseren Kunden einen sicheren Wert. Nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Lieferfähigkeit der Produkte dank unserer engen Beziehung zur Banner-Europaververtretung in Belgien.»





VIELSEITIG, INNOVATIV UND MESSBAR BESSER: KOMponentEN, BAUGRUPPEN, SYSTEME UND SERVICE

Bachofen AG

Ackerstrasse 42
CH-8610 Uster
T +41 44 944 11 11
F +41 44 944 12 33

Bachofen AG

Johann-Renfer-Strasse 9
CH-2504 Biel/Bienne
T +41 32 344 10 80
F +41 32 344 10 70

Bachofen SA

Route de Prilly 25
CH-1023 Crissier
T +41 21 637 21 70
F +41 21 637 21 99

info@bachofen.ch
www.bachofen.ch
www.b-direct.ch

Sind Sie für Ihren Markterfolg auf wirtschaftliche und qualitativ einwandfreie Lösungen angewiesen? Möchten Sie die Beschaffung durch die Reduktion auf wenige, aber leistungsfähige Lieferanten so effizient wie möglich gestalten?

Dann ist die Bachofen AG Ihr idealer Partner! Dank vielseitigem Angebotsportfolio, umfassendem technischem und logistischem Know-how sowie führenden internationalen Marken.

Nutzen Sie unsere Beratungskompetenz, um für Ihre Projekte die richtige, zukunftsgerichtete Lösung zu finden. Fordern Sie uns heraus! Wir freuen uns.

b-direct®

BACHOFEN

Industrielle Automation